

- 25.08.2001 Kununurra
1. Fahrt zum Lake Argyle, ca 60 km
Aussichtspunkt auf Ord Dam, man kann mit dem Auto rüberfahren
dann schöner Picknickplatz unter Bäumen, aber ohne Ausblick auf Stausee
Dead Home Spring = schöner Quellsee in der Nähe
Argyle Homestead Museum: Originalhaus von "Patsy" Durack wurde bei Bau
des Staudammes verlegt und originalgetreu wiederaufgebaut
Steinhaus mit vielen alten Einrichtungsgegenständen und Familienstammbaum
Eintritt: 2,75 \$ pro Person
 - b) Mirima (Hidden Valley) National Park
3 km von Kununurra entfernt
Eintritt: 9 \$ pro Fahrzeug
muß in Münzen in Automaten geworfen werden
Park ähnlich den Bungle Bungles von der Felsstruktur her
3 kurze Wanderwege: zu einem Lookout über Kununurra
einer mit Erläuterungen zu den Bäumen
noch ein Weg in eine Schlucht
es soll dort Felszeichnungen geben, an den Wegen konnten wir jedoch keine
entdecken
Supermarkt in Kununurra:
Öffnungszeiten: Mo - Sa 6.00 am - 8.00 pm
Sonntag 7.00 am - 8.00 pm
man kann dort gutes Fleisch zum Grillen kaufen
Fleischpreise: 1 kg Steaks für 12 \$

- 26.08.2001 Kununurra - El Questro
- Fahrt über die Gibb River Road
ziemlich guter Zustand, nur wenig Wellblech
Emma Gorge Resort (gehört zu El Questro Station)
Eintritt: Permit für El Questro für 1 Woche kostet 12,50 \$ pro Person
Übernachtungsmöglichkeiten in Hütten oder Zelten
Wanderung zur Emma Gorge
kristallklarer Pool mit ca 30 m hohem Wasserfall, eiskalt ca 18° C
daneben kleine Thermalquelle (badewannenmäßig)
Weg dauert ca 1 Stunde (einfache Strecke), sehr steinig, einige Klettereien
Weiterfahrt nach El Questro
liegt 16 km von Hauptstraße weg
Campingplatz ohne Strom für 25 \$ pro Nacht
kleiner Store, Bar, gutes Steakhouse, Tankmöglichkeit
- Bootsfahrt durch Chamberlain Gorge
Beginn: 2.00 pm Dauer: ca 2,5 Stunden
waren erst um 2.00 pm da und sind dann zur Anlegestelle gerast!
Preis: 33 \$ pro Person, wenn man selbst zum Anleger fährt (sonst 40 \$)
wunderschöner Flußlauf mit hohen Felswänden, zum Teil 180 feet hoch,
dicht bewachsen, am Ende Gang über Felsplateau zu Felsmalereien
(Wandjina und Bradshaw)
viele Erläuterungen zur Flora und ihrer Verwendung durch die Aborigines
bei Rückfahrt gab es Sekt und frische Früchte
super Fahrt --> sehr empfehlenswert
haben ein Rock-Wallaby gesehen
leckeres Abendessen im Steakhouse, auf Rückweg fast auf Schlange getreten

- 27.08.2001 El Questro - Jack's Waterhole
- a) Zebedee Springs
kurzer Gang zu Thermalpool (ca 1/4 Stunde)

ca 30° C warmes Wasser plätschert in mehreren Pools mit Wasserfällen und von vielen Palmen umgeben, glasklares Wasser
--> wunderschöner Platz zum Baden (nachmittags nicht für Touristen offen)
Achtung: möglichst nicht die Palmen anfassen, können nach Buschbränden rußig sein oder sehr stachlig!

b) El Questro Gorge

Wanderung am Creek entlang bis zu einem kleinen Pool mit Wasserfall (Punkt 10 auf Wanderkarte)
viele Palmen und Farne am Weg
schattiger Weg, recht steinig, einige Bachüberquerungen
Dauer: 1 Stunde für einfache Strecke
man kann dann noch weiter wandern, soll aber nicht mehr so schön sein

Weiterfahrt nach Jack´s Waterhole

Durchfahrt durch den Pentecost River war problemlos
relativ breiter Fluß, aber nicht allzu tief (bis zum untersten Trittbrett)
letzte 10 km vor Jack´s Waterhole starkes Wellblech auf Straße
Campingplatz direkt am Fluß, schöne Sicht, angeblich keine Krokodile
Preis: 16 \$ für die Nacht (kein Strom)
Toiletten und Waschgelegenheit in Wellblechhäusern
Schrift über Toilette: "you keep me clean and I won´t tell, what I have seen!"

28.08.2001

Jack´s Waterhole - Manning Gorge - Bell Gorge
6.50 Uhr Abfahrt von Jack´s Waterhole nach Mt. Barnett Roadhouse
11.00 Uhr Ankunft
große Enttäuschung: Manning Gorge ist gesperrt !
Zufahrt oder Camping nicht möglich !
Barnett Gorge hatten wir ausgelassen
also Weiterfahrt zur Bell Gorge
zuvor Abstecher zur Galvan´s Gorge
ca 15 Minuten Fußweg ab Parkplatz (laut Reiseführer 200 Meter!)
schöner Pool mit Wasserfall und Boab Tree
zum Schwimmen geeignet, aber kein einfacher Weg ins Wasser (Felsen)
zwischen 13.00 und 13.15 Uhr Ankunft Silent Grove (19 km ab Gibb River Road)
hier befindet sich großer Campingplatz mit Duschen (nur kalt)
außerdem gibt es 10 Campingplätze am Bell Creek (ca 2 km vor Parkplatz am Bell Gorge)
es handelt sich um große, schattige Plätze, auf die man bis zu 3 Autos stellen kann, je 2 Plätze teilen sich ein Toilettenhäuschen mit fließend Wasser
außerdem Mülleimer und gemauerte Feuerstelle mit Feuerholz vorhanden
am Silent Grove hängt Tafel mit Metallschildern für die Plätze am Bell Creek
die Plätze haben verschiedene Namen
Platz rechts außen auf Tafel ist am nächsten zur Bell Gorge gelegen
wenn ein Platz an diesem Tag frei wird, hängt das Metallschild an der Tafel
man nimmt das Schild ab und darf ab 10.00 am den Platz belegen
Preis: 9 \$ pro Person und Nacht
der Ranger kommt am Spätnachmittag vorbei, kassiert die Gebühr und nimmt das Schild mit
man darf die Kaltwasserduschen und Toiletten in Silent Grove mit benutzen
als wir ankamen (ca 13 Uhr) waren noch 3 Metallschilder da

Zugang zur Bell Gorge:

ab Parkplatz Fußweg ca 20 Minuten zum oberen Pool (relativ flach)
das Wasser fließt von dort in den unteren Pool
erste Hälfte des Weges ziemlich steinig
um zum unteren Pool zu gelangen, muß man den Creek überqueren (man kann

die vorhandenen Felsbarrieren benutzen) und dann die roten Bänder auf dem Weg in die Schlucht verfolgen (ziemliche Kletterei)
unten dann großer runder Pool mit mehreren Wasserfällen, schön zum Schwimmen
Achtung beim Reingehen: Felsen sind sehr schlüpfrig !

- 29.08.2001 Bell Gorge - Derby
kurz nach Bell Gorge Abzweig zur Lennard Gorge
der ursprüngliche Parkplatz ist nicht mehr zugänglich (höchstens für Autos mit hoher Bodenfreiheit)
es wurde ein neuer Parkplatz angelegt, von dem man ca 2 km der alten Strecke zu Fuß bis zum alten Parkplatz folgt
von dort gelangt man über schmalen Weg in die Schlucht
einige Kletterei, Weg mit Steinhäufen markiert
schmale, langgezogene Schlucht mit 2 Wasserfällen
will man dort schwimmen, muß man steil bis ganz unten klettern (nicht einfach)
- als wir den Weg zum Parkplatz liefen, brannte linkerhand noch ein Buschfeuer rechts der Straße war bereits alles abgebrannt
das Feuer schien sich von uns weg zu bewegen
als wir in der Schlucht waren, wurde es brenzlich
aufgrund drehender Winde kam das Feuer immer näher und war bereits an mehreren Stellen oberhalb der Schlucht zu sehen
da bei den hiesigen Buschfeuern meist immer nur das niedrige Gras abbrennt und das Feuer freie Stellen (z.B. Sand oder Felsen) nicht überwindet, entschieden wir uns, in der felsigen, nur wenig bewachsenen Schlucht zu warten, bis das Feuer seine Nahrung aufgezehrt hat
im Notfall konnten wir bis zum Wasser hinunterklettern
das Feuer kam bis zum Schluchtrand und hörte dort auf
nach 1,5 Stunden kam eine geführte Touristengruppe in die Schlucht und wir erfuhren, daß das Feuer auf dem Weg inzwischen aus war
- bei der Weiterfahrt nach Derby trafen wir auf ein Fahrzeug mit einer Reifenpanne, das kurz hinter einer als "traffic hazard" markierten Stelle stand
wir hielten an und boten unsere Hilfe an
innerhalb weniger Minuten stoppten 6 weitere Fahrzeuge, von denen zwei durch die "traffic hazard" ebenfalls einen Plattfuß hatten
das erste Fahrzeug mit Panne hatte innerhalb von 2 Tage 5 Plattfüße gehabt
ein Fahrer bot an, den Vater der Familie zu verständigen
ein anderes Fahrzeug überließ dem ersten einen Ersatzreifen und fuhr dann nach Behebung der eigenen Panne nach Derby, um neue Reifen zu holen
Hilfsbereitschaft hat hier wirklich Bedeutung!
die Fahrer meinten aber, daß die Gibb River Road dieses Jahr in einem sehr schlechten Zustand sei (ganz anders die Auskunft des Tourist Bureau in Kununurra!)
- 30.08.2001 Derby - Broome
Übernachtung im Palm Grove Caravan Park am Cable Beach gelegen
10 % Ermäßigung für Britz Fahrzeuge
Internetzugang: 1/4 Stunde für 2,50 \$
Swimmingpool und Car Wash auf dem Platz
für 2 \$ Ranger komplett gewaschen
- 31.08.2001 Broome - Cape Leveque
Abzweig ca. 10 km ab Broome nach links
Entfernung ab Hinweisschild: 196 km für einfache Strecke

Straße: teilweise hart, teilweise sehr wellig, teils tiefer Sand
Fahrzeit: ca 3,5 Stunden
Camping in Kooljaman Resort, von Deutschland per Email reserviert
Western Beach: gut geeignet für Sonnenuntergang, Walbeobachtung
Eastern Beach: schöner Schwimmstrand, pinkfarbene Dünen, Muscheln
einer der wenigen Orte auf der Welt, an denen Sonnenauf- und -untergang
über dem Wasser stattfindet
starker Tidenhub bis zu 9 Meter
Leuchtturm oben im Kooljaman Resort
Kosten für Campingplatz: 28 \$
schöner Sonnenuntergang, gutes Essen im Restaurant
Andi: Seafood Basket, Chocolate Basket
Tina: Barramundi with Lemon Butter Sauce, Crêpe with Mixed Berries

- 01.09.2001 Cape Leveque - Broome
früher abgefahren, da sehr windig
am Abend vorher hatten wir Wolken gesehen --> keine Wolken, sondern
Rauch von Buschfeuer (an mehreren Tagen gesehen)
bei Fahrt 5 Teller kaputt gegangen
danach Reinigung Wohnmobil
- 02.09.2001 Broome
Ranger abgegeben und Geländewagen übernommen
Seashells Resort: komplett eingerichtet, mit Waschmaschine, Trockner, Mikro-
welle, auch Spa im Badezimmer
schöner Swimmingpool
Sonnenuntergang am Cable Beach
- 03.09.2001 Broome
Fahrt zum Gantheaume Point
Dinosaurierfußtapfen oben auf Klippen (Nachbildung)
Anastasia´s Pool rechts davon, aber ohne Hinweis
in Strandnähe 2 Delphine gesehen
mit Auto auf den Strand gefahren und den Sonnenuntergang beobachtet
- 04.09.2001 Broome
um 11.00 Uhr Besichtigung eines Pearl Luggers und des angeschlossenen
Museums
Dauer: ca 1,5 Stunden Preis: 16,50 \$ pro Person
sehr interessant, etwas über die Arbeitsbedingungen der Perlentaucher zu hören
Arbeitskleidung: Taucherhelm 23 kg
Schuhe 9 kg
Gewichte auf Brust und Rücken je 16 kg
95 % der in Australien gewonnenen Perlen gehen in den Export
- Besuch des japanischen und chinesischen Friedhofs in Broome
- abends "Staircase to the moon"
zu beobachten vom Mangrove Hotel bis zum Town Beach
aber Landzunge am Town Beach hat uns die Sicht versperrt (auf falscher Seite
gesessen!)
also morgen 2. Versuch !
- 05.09.2001 Broome
um 6.45 Uhr am Cable Beach 1/2 Stunde zum Joggen gewesen
danach Ausflug zu den Northern Beaches

Abzweig von Cape Leveque - Road Richtung Willie Creek Pearl Farm und dann weiter nach Norden
mehrere Abzweige zum Strand beschildert
bei James Prices Point ca 62 km ab Broome schöne Strände mit roten Klippen
dort "Aussteiger" gebürtig aus Wuppertal getroffen
2 km vor Great Northern Highway Abzweig nach Coconut Well
scheint ein Vorort von Broome zu sein
geteerte Straße, viele Abzweige, große Häuser auf eingezäunten Grundstücken
für Allradfahrzeuge Zufahrt zum Strand via Denham Road möglich
bei Ebbe kann man bis zum Cable Beach fahren
man kommt an einer Lagune vorbei

abends "Staircase to the moon"
diesmal auf Landzunge am Town Beach postiert
gute Sicht auf Mond (schwer zu fotografieren, besser Teleobjektiv)
schöner Sternenhimmel
Shinju Matsuri Festival, Feuerwerk und Kerzen auf Strand
Staircase Market